

Tollitäten-Kleeblatt tanzt ins Fastnachts-Glück

OBERURSEL Närrische Hoheiten Yvonn und Patrick feiern mit dem Kinderprinzenpaar

VON CHRISTIANE PAIEMENT-GENSRICH

Premiere bei der Tollitäten-Gala des Oberurseler Narrenrats: Zwei Prinzessinnen und zwei Prinzen hat die Brunnenstadt nun zum ersten Mal. Ein vierblättriges Glückskleeblatt sozusagen. Narrenratspräsident Harry Hecker begrüßte die Gäste am Samstagabend im Elaya Hotel und versicherte, dass das Programm ganz ohne künstliche Intelligenz und original „von Menschen für Menschen“ zusammengestellt worden sei. Dann übergab er die Moderation an seine Tochter, die Ex-Prinzessin und Ex-Prinzen-Sprecherin Vanessa Küster, die charmant durch den Abend führte.

Im Mittelpunkt des Geschehens stand natürlich das Prinzenpaar Yvonn I. und Patrick I. Volz. Die beiden hatten ihre Entourage dabei. Sie wurden von den Pagen Alicia und Lea Fois und den Hofmarschällen Jürgen Sommer und Karsten Wolf begleitet und von der Ehrengarde des Karnevalvereins Frohsinn eskortiert. Fahrer Thorsten Feucht hatte die Hoheiten zur Gala gebracht.

Der Prinz forderte die Narren-

schar dann auch gleich auf: „Lasst Frohsinn in euer Herz.“ Yvonn, die auch im bürgerlichen Leben Patricks Ehefrau ist, berichtete, dass beide eigentlich schon in der Karnevals-Session 2011/12 Prinzenpaar werden wollten. Aber dann meldete sich Nachwuchs an. So verzichtete die werdende Mama auf die anstrengende Kampagne und Patrick wurde alleine Prinz. Aber jetzt hat es geklappt, nach 13 Jahren regieren Yvonn und Patrick als Prinzenpaar über die Oberurseler Narren. „Alles ist anders, alles ist neu“, sagte Patrick und verriet: „Immer wieder ertappe ich mich dabei, wie ich zu Yvonn hinüberschaue und denke: Endlich geschafft, endlich ist sie Prinzessin.“

Nun ergriff der 10 Jahre alte Kinderprinz Leonhard I. vom Bommersheimer Carneval Verein (BCV) das Wort und sagte zu Patrick: „Wir werden unsere Damen auf Händen tragen.“ Dann fügte er hoffnungsvoll hinzu: „Gemeinsam werden wir die Bühnen stürmen – die Leute werden hoffentlich nicht türmen.“ Kinderprinzessin Emilia I., 11 Jahre alt, betonte: „Liebe Yvonn, unsere



Tollitäten mit Gefolge: Prinzessin Yvonn I. (2. v. l.) und Prinz Patrick I. (3. v. l.) stellen sich vor. Ganz rechts steht das Kinderprinzenpaar Emilia I. und Leonhard I.

FOTOS: CG

Jungs, die müssen wir hegen und pflegen.“ Dann verkündeten beide Kinder im Chor: „Ab jetzt ist mit uns Feiern angesagt.“ Und damit war das Oberurseler Hoheiten-Glückskleeblatt komplett.

Hinreißende Darbietungen

Zu Gast waren auch Hoheiten aus anderen Städten. Prinz Sascha I. von Kransberg kündigte an: „Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt.“ Und zwar: „Friedlich und freundlich schunkeln wir miteinander.“ Das war das Stichwort für die Band, die gleich zur ersten Schunkelrunde aufspielte: Mit den Fastnachts-Hits „Am Rosenmontag bin ich geboren“ und „Nach Hause geh'n wir nicht“. Prinzessin Andrea Sodenia die 76. stellte sich später als „die Tanz-

maus aus dem Schwabenland“ vor und schwärmte: „Die Galanacht wird zum närrischen Rausch.“

Eine tolle Performance zeigten die jungen Tänzerinnen von Carnevalverein (CV) Stierstadt, vom BCV und den „Ravens“ (KCR). Den Anfang machten die Stierstädterinnen Lina (11) und Stefania (13), die als Funken-Duo so flott über die Bühne wirbelten, dass Prinz Patrick schließlich anerkennend sagte: „Das ist echter Sport“. Mitreißend tanzten auch Lisa Lungo (19) und Pauli Ihlenfeld (21) vom BCV. Und als sie schließlich zwischen den Zuschauer-Tischreihen hindurch aus dem Saal zogen, klatschen die Gäste im Takt. Hinreißend war der Auftritt von KCR-Funken-Mariechen Isabelle Pulver, die bei Ausmarsch zu „What Shall We Do With The Drunken

Sailor“ begeisterten Applaus erteilte. Charmant und witzig stürmten sechs Frau Rauschers die Bühne. Die grauperückigen Damen in blauen Blümchenkleidern und mit knallgelben Schützen waren die „Swinging Mothers“ vom Club Geselligkeit Humor (CluGeHu) Weißkirchen. Sie hatten gerippte Apfelwein-Gläser dabei und tanzten zum alten Sachsenhäuser Gasenhauer „Frau-Rauscher-aus-der-Klappergass“. Für den richtigen Lokalkolorit ließen sie „Oberursel, Tor zum Taunus, dir gilt meine Leidenschaft“ folgen.

In Sachen Lokalkolorit konnten die Frohsinn-Sänger später durchaus mithalten. Die stimmungswaltige Boygroup hatte flugs die Kölner Karnevals-Hymne „Viva Colonia“ der „Höhner“ umgetextet in „Viva Ursella“. Nur um gleich „Die Fastnacht hält uns alle jung“

folgen zu lassen und „Die ganze Welt ist ein Partyzelt, und du bist mittendrin“.

Mächtig Stimmung machte auch die 20-köpfige Frohsinn-Brassband mit den Songs „Word Up“ und „Don't Worry 'bout A Thing“. Und Prinz Patrick verriet, dass er zwei Jahre lang in der Kapelle mitgespielt hatte, und zwar die Pauke – während seine damals-noch-nicht-Ehefrau in der Tanz-Garde trainierte. Der Sohn das Paares spielt heute in der Frohsinn-Jugendbrassband, und der Prinz lobte die tolle Jugendarbeit aller Oberurseler Karnevalvereine und das hohe Niveau der Darbietungen. Natürlich durfte bei der Gala auch getanzt werden. Zum Eröffnungstanz für Prinzessin und Prinz erklang „Love Is In The Air“. Und die Gäste feierten noch bis zum frühen Morgen.



Funken-Duo Lina (r.) und Stefania vom CV Stierstadt.



Die Frohsinn-Brassband macht Stimmung.



Vier mal Frau Rauscher: Die „Swinging Mothers“ vom CluGeHu.



Das BCV-Tanz-Duo Lisa und Pauli beim Ausmarsch aus dem Festsaal.